



Michael Frieser
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Frieser: Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen ist wichtig für die Integrationsarbeit

Berlin, 29.9.2011
/KR

Michael Frieser, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 3.108
Telefon: +49 30 227-71931
Fax: +49 30 227-76931
michael.frieser@bundestag.de

Wahlkreisbüro:
Jakobstr. 46
90402 Nürnberg
Telefon: +49 911-24154432
Fax: +49 911-2369051
michael.frieser@wk.bundestag.de

Der Bundestag verabschiedet heute das Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen. Dazu erklärt der Integrationsbeauftragte CDU/CSU-Bundestagsfraktion Michael Frieser:

„Wer einen Beruf gelernt hat, verdient auch die Chance, ihn auszuüben. Dabei darf es nicht darauf ankommen, wo die Ausbildung erworben wurde. Das Entscheidende ist dabei doch, dass die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vorhanden sind.“

Durch dieses Gesetz bekämpfen wir nicht nur den eklatanten Fachkräftemangel in Deutschland. Was viel wichtiger ist, ist der Beitrag zu unseren Integrationsbemühungen, den wir damit leisten. Es ist doch völlig verständlich, dass sich Frustration gegenüber der Bundesrepublik bildet, wenn gerade jungen Migranten, die frisch aus der Schule oder aus einer Ausbildung kommen in Deutschland erst einmal erklärt wird, dass das alles nichts wert sei, was sie bisher geleistet hätten. Durch die fairen Regelungen der Anerkennung und die Möglichkeiten zur Nachqualifikation können wir bei den Migranten Vertrauen in unsere Gesellschaft schaffen.“

Hintergrund:

Nach dem Gesetz hat jeder, der in Deutschland lebt, einen Anspruch auf eine zügige Prüfung seiner im Ausland erworbenen Qualifikationen. Dies gilt für die 60 bundesrechtlich geregelten Berufe, wie auch die 350 Ausbildungsordnungen. Bei einer Vergleichbarkeit des deutschen und ausländischen Abschlusses soll die Anerkennung ausgesprochen werden. Bei einer teilweisen Vergleichbarkeit kann der Antragsteller durch Nachqualifizierung ebenfalls die Anerkennung bekommen.